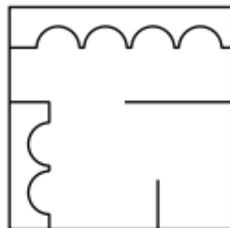




## **NE TRAVELLEZ JAMAIS**

Das KloHäuschen aus München reist nach Dresden  
(auf Einladung von Heinz Schmöller)



**GEH8 WERKRaum**

Gehestraße 8

01127 Dresden

18. Juli - 17. August 2025



Das KloHäuschen im Landeanflug in der Gehestraße 8

## NE TRAVELLEZ JAMAIS

(Ein Verleser vom KloHäuschen,  
sehr frei übersetzt: „Reisen? - Niemals!“)

Das KloHäuschen ist ein kleiner Kunstraum am Westeingang der Münchner Großmarkthalle – das ehemalige Herrenpissoir. Seit 2009 hat es regelmäßig Gäste, die in Zusammenarbeit mit ihm und seinem Raum künstlerische Arbeiten realisieren. Das KloHäuschen ist dabei jederzeit von Außen durch seine Glastür sichtbar. Über 140 Einzelgäste waren schon da. Und noch mehr haben bei Gruppenveranstaltungen wie zum Beispiel der seit 2012 stattfindenden KloHäuschen Biennale teilgenommen.

Und 2023, da lernt Das KloHäuschen – bzw. Anja Uhlig/realitaetsbüro, die mit dem Raum die „Maßnahmen zur Beseelung des Klohäuschens an der Großmarkthalle“ realisiert - zwei Dresdner Künstler kennen, Heinz Schmöllner und Lucas Oertel. Die beiden zeigen gerade eine Arbeit beim Arkadienfestival in Ebersberg bei München. Sie tauschen sich aus, es kommt zu Besuch und Gegenbesuch – und Anja trifft in Dresden auf das Kunst- und Kulturzentrum GEH8 und den GEH8 WERKRaum.

So entsteht mit Heinz Schmöllner die Idee, daß das KloHäuschen auch mal nach Dresden reisen könnte – und der GEH8 WERKRaum ist bereit, sich als Feriendomizil zur Verfügung zu stellen.

Aber stop! - Das KloHäuschen? - Reisen?

Seit seiner 5. Biennale (2020), besitzt Das KloHäuschen eine mobile Kunsthalle. Diese KH-Kunsthalle hat 5 Stockwerke, Dachterrasse und Außenbereich – alles im Format 1:12. Und ja, damit kann es reisen - und als Fortbewegungsmittel benutzt es dabei seinen etwas speziellen Grundriß (sozusagen als „fliegenden Teppich“).

Und das Tollste ist: Das KloHäuschen reist nicht allein. Es bringt als Reisegefährten\*en über 50 seiner ehemaligen Gäste mit, die etwas von ihrer damaligen Arbeit mit dem KloHäuschen zeigen.

Und es freut sich, vor Ort auf Künstler\*, die hier arbeiten und aus dem Netzwerk seiner Gastgeber GEH8 zu treffen, die von Heinz Schmöllner eingeladen werden, eine aktuelle freie künstlerische Arbeit zur gemeinsamen Ausstellung beizutragen. Alle Arbeiten sind dabei natürlich auch in Miniatur, im Format 1:12. Und die echten, also die großen Arbeiten, die finden sich als Doku hier in diesem Katalog.

Und wie das Feriendomizil dann ausschauen wird, damit Das KloHäuschen (das als

Immobilie die Welt ja eher nur von Postkarten oder ähnlichen Klischees kennt) sich „wie in Dresden“ fühlt, das werden wir vor Ort sehen.

Seine erste Einladung zum Reisen führte Das KloHäuschen übrigens 2021 zum Arkadienfestival nach Ebersberg. Und schon damals fragte es sich, ob und inwieweit exzessives Reisen überhaupt nötig ist und stellte fest:

*Das bestgehütete Geheimnis arkadischen Daseins ist es, an dem Ort, an dem man ist, glücklich und zufrieden zu sein.*

Und es muß wohl an diesen Gedanken (und am mit dem Reisen oft einhergehenden Sprachwirrwarr) gelegen haben, daß dem KloHäuschen bei dieser ersten Reise zufällig (in Neonschrift) der Satz „Ne travaillez jamais“ auffiel, den es jedoch als „NE TRAVELLEZ JAMAIS“ las und mit „Reisen? - Niemals!“ übersetzte...

ZU DEN REISEGEFÄHRT\*EN >>

## THE KLOHÄUSCHEN SESSIONS

Ein musikalisches Experiment

Das Klohäuschen als Klangkörper. Wie klingt das wenn es die Elektro-Band 9 Volt mit ihren Instrumenten verkabelt und mit ihm zusammen musiziert? Eine Woche lang haben wir uns eingenistet um im und mit dem Klohäuschen zusammen Musik zu machen und aufzunehmen. Ziel war es ein Album herauszubringen, das den Klang und die Stimmung in diesem speziellen Raum Widerspiegeln soll.

Am 11.10.2014 wurde das Album vor Ort vorgestellt.

*The Klohäuschen as a sound body. What does it sound like when the electronic band 9 Volt connects its instruments and plays music with it? We spent a week making and recording music in and with the Klohäuschen. The goal was to release an album that would reflect the sound and atmosphere of this special space. The album was presented on-site on October 11, 2014.*



9VOLT



Foto: Thomas Wild

KH #57

## „WER IST ALBERT?“

Albert Coers macht sich auf die Suche nach seinem Vornamen in Texten von Goethe, Borges, Uwe Timm, Eichendorff, Markus Ostermair, Ingrid Noll, Christoph Scheuring u.a. und stellt die Frage: „Wer ist Albert?“ (Werther). Was für ein Bild einer Person mit diesem Namen taucht auf? Textausschnitte sind installativ-assoziativ mit dem Raum des Klohäuschens und untereinander in Verbindung gebracht.

*“Who’s Albert?”*

*Albert Coers sets out to find his first name in texts by Goethe, Borges, Uwe Timm, Eichendorff, Markus Ostermair, Ingrid Noll, Christoph Scheuring, and others, and asks the question: “Who is Albert?” (Werther). What kind of image of a person with this name emerges? Text excerpts are installed and associatively connected with the space of the toilet house and with each other.*

— ALBERT COERS



KH #114

## ALTER MEISTER

Das KloHäuschen ist für mich ein Ort für unerwartete Begegnungen. Und so unerwartet begegnete man im Juli 2021 meinem Lieblingsbild aus der Alten Pinakothek Madonna mit weiblichen Heiligen von Adriaen Isenbrant am Großmarkt in München, wo täglich viele verschiedene Menschen zusammenkommen. Eine rote Stoffbahn verhängte die Glaswand und machte das KloHäuschen zu einem musealen Raum.

*For me, the KloHäuschen is a place for unexpected encounters. In July 2021, my favourite painting from the Alte Pinakothek, Madonna with Female Saints by Adriaen Isenbrant, was encountered unexpectedly at the Grossmarkt in Munich, where many different people come together every day. A red strip of fabric covered the glass wall and turned the toilet block into a museum space.*

— ANDREA GOLIA



KH #118

## WOLLEWONNE

urban knitting eroberte die Welt und ich erprobte diese Kunstform per partizipativem Projekt, um DasKloHäuschen einzustricken. Viele Hände setzten mit mir altbekannte Handarbeit in einen neuen Kontext. Akribisch wurde der Raum nach Nutzbarem abgesucht, und Geländer, Fensterbänke, Eisenring, Glasbausteinwand und diverses bunt ummantelt, behängt und verschnürt. Ganz nebenbei kam die Kunst zum Publikum.

*urban knitting conquered the world and I developed a participatory project to knit DasKloHäuschen. Many hands joined me in putting familiar craft into a new context. The room was meticulously searched for usable items and we colorfully wrapped railings, window sills, an iron ring, a glass brick wall and various other things. By the way, art came into neighborhood.*

— ANDREA UNTERSTRASSER



KH #35

## HUMMELKAMMER II

Das KloHäuschen bekommt ein neues Innenkleid mit Potenzialcharakter. Aus frischem Fichtenholz grob gezimmert, Eingang, Ausblick. Der Ausbau, respektive der Einbau entwickelt sich im direkten Zusammenspiel mit dem KloHäuschen auf der Suche nach den verborgenen Möglichkeiten. Und Christian Jacobs jagt den Hasen Mümmelmann durchs Holz...

*Bumblebee chamber II*

*The KloHäuschen gets a new interior with potential character. Roughly carpentered from fresh spruce wood, entrance, view. The extension, or rather the installation, develops in direct interaction with the KloHäuschen in search of hidden possibilities. And Christian Jacobs chases Mümmelmann the rabbit through the wood...*

— ANDREAS MITTERER



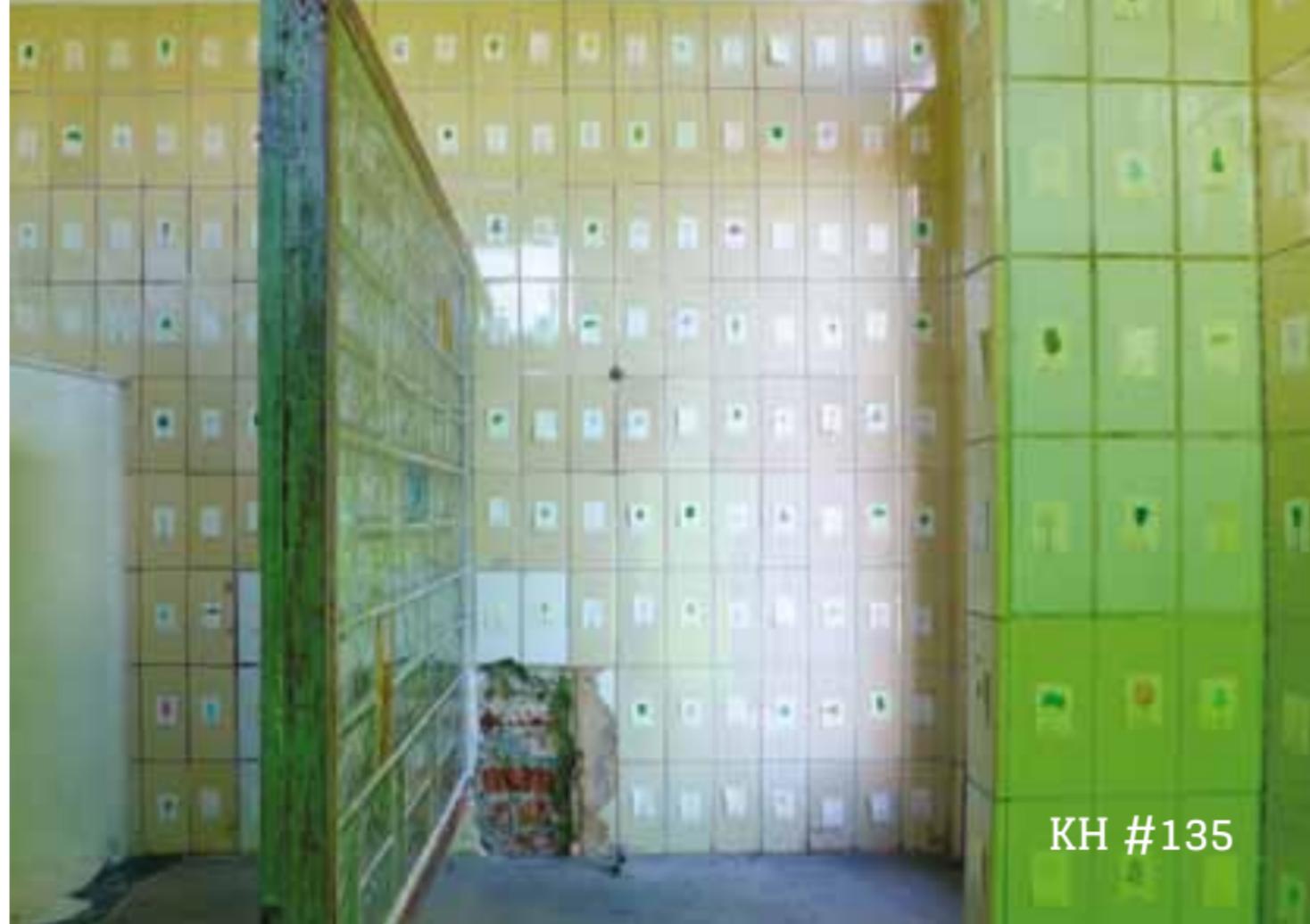
KH #89

## PFLANZUNG

Andreas Pytlik's Pflanzung machte das KloHäuschen zum Wald. Zum Kunstwald aus 600 passbildgroßen Baumzeichnungen. „planting trees in minds - eine malerische Begrünung, eine mentale Aufforstung, eine Kunstpflanzung, eine ökologische Meditation, eine ästhetische Lösung, ein kultureller Aufschrei, ein Anarbeiten gegen Zerstörung, ein seelischer Beitrag“.

*Andreas Pytlik's planting turned the KloHäuschen into a forest. Into a artforest made of 600 small portrait-sized tree drawings. „planting trees in minds - a picturesque greening, a mental forestation, an art planting, an ecological meditation, an aesthetic solution, a cultural outcry, a processing of destruction, a mental contribution“.*

— ANDREAS PYTLIK



KH #135

## IN DIESEM RAUM

Rommet var tomt da jeg kom, ingen store vinduer, kun en dør. Jeg hadde litt hysing. Og filmkameraet. Det var klart for lek og utforskning. Meter for meter bandt jeg opp rommet og ble kjent med hver krok. Vi gikk ut. Rommet fortsatte på gaten. Jeg oppdaget lyset og fargene. Jeg så folk i kø ved siden av. Noen kom inn og hvilte på krakken. Så feiret vi med ballonger, glitter og en nål.

*In diesem Raum - - Play is a serious Matter*

*The room was empty when I arrived, no big windows, just a door. I had a string and a film camera. It was ready for play and discovery. Meter by meter, I tied up the room and got to know its corners. We went outside. The room continued into the street. I noticed the light and colors. I saw people queuing nearby. Some came in and rested on my stool. Then we celebrated—with balloons, glitter, and a needle.*

ANETTE FRIEDRICH JOHANNESSEN



KH #68

## OXYTOCIN

Oxytocin erzählt von Nähe, Berührung und Zugehörigkeit. Das KloHäuschen ist ein Ort, an dem Kunst und Gemeinschaft erfahrbar sind. Mit 9 habe ich dort performt, jetzt – mit 21 – zeige ich meine Fotos.  
Es fühlt sich an wie Heimkommen.

*Oxytocin speaks of closeness, touch, and belonging. The KloHäuschen is a place of art and connection. At 9, I performed there; at 21, I show my photographs. It feels like coming home.*

— ANTON THORWART

KH #148



## SABINO, THE WISE MAN.

SABINO es el personaje principal de la serie "Entre nosotros"; un ser fantástico, sobrenatural que vive oculto y a quien le pertenecen saberes desconocidos por el hombre, es un guía protector colmado de virtudes.

Tiene el propósito de guiar al ser humano inmerso en un mundo de apariencias, permitiendo ver un poco más allá de nuestra inmediatez esperando que poder cuestionar nuestra propia realidad.

*SABINO es el protagonista de la serie «Entre Nosotros»; un ser fantástico, sobrenatural que vive oculto y al que pertenecen conocimientos desconocidos para los humanos, es un guía protector lleno de virtudes.*

*Su propósito es guiar al ser humano, el cual está inmerso en un mundo de apariencias, para permitirnos ver un poco más allá de nuestra inmediatez, con la esperanza de cuestionar nuestra propia realidad.*

Digital illustration printed on photographic paper. 40 x 50 cm. 2017

BELA ALVAREZ



GEH8

## GRUTA DE SAUDADE

Eine Bedürfnisanstalt und audiovisuelle Ode an den portugiesischen Umgang mit Sehnsucht, Melancholie und Meeresfrüchten.

Saudade bezeichnet ursprünglich die Verbindung zweier paradoxer Begriffe: Fernweh und Heimweh, Schmerz und Lust, Ambivalenz der Gefühle also. Und wenn das KloHäuschen ein portugiesisches Gewand erhält, dann bekommen endlich die einst eierschalenfarbenen Fliesen die Hauptrolle, und: Den Blues.

*A restroom and audiovisual ode to the portuguese approach to longing, melancholy and seafood. Saudade often refers to the combination of two paradoxical concepts: wanderlust and homesickness, pain and pleasure - an ambivalence of emotions. And when the KloHäuschen gets a portuguese dress, the once eggshell-colored tiles are finally in the main focus and get the Blues.*

CAROLIN WENZEL



KH #91

## PETRICORE (25.01) + NIGHT STROLL (23.23)

Ein zentraler Aspekt in Claudia Kleiners Arbeitsprozess ist die Ruhe. Linie für Linie entstehen Werke, die erst mit dem letzten Strich ihre Wirkung entfalten. Ihr Erzählraum besteht aus zwei Ebenen: In der Nähe ein sich stetig generierendes, fast sisyphosartiges Gebilde, aus der Entfernung ein träumerischer Raum eine diffuse erkennbare Perspektive.

*A central aspect of Claudia Kleiner's artistic process is stillness. Line by line, her paintings emerge, revealing their full impact only with the final stroke. Their narrative space unfolds on two levels: up close, a continuously evolving, Sisyphean structure; from a distance, a dreamlike space with a subtly perceptible perspective.*

petricore (25.01), 2025, Öl/Leinwand, 180 x 145 cm  
night stroll (23.23), 2023, Öl/Leinwand, 64x52 cm



## ZUR DEUTSCHEN ROMANTIK

In den Bildcollagen unter dem Titel „Zur deutschen Romantik“ montiert David Adam sein Alter Ego Dada Vadim in Fotografien von Ruinen aus Gaza und verhandelt so Fragen zu Voyeurismus, Ignoranz und dem Verhältnis des modernen Mitteleuropäers zu den gewaltsamen Ereignissen in der Welt. Er ist sowohl Teil der Zerstörung als auch ein distanzierter Beobachter, hin- und hergerissen zwischen Empathie und Entfremdung.

*In the photo collages titled „On German Romanticism“ David Adam assembles his alter ego Dada Vadim into photographs of ruins from Gaza, thus exploring questions of voyeurism, ignorance, and the relationship of modern Central Europeans to violent events in the world. He is both a participant in the destruction and a detached observer, torn between empathy and alienation.*

Wahlkampf 2024 Zur deutschen Romantik

DAVID ADAM



GEH8

## WELCOME TO MY CHURCH OF P/NK

Über eine Farbe, die es nicht gibt.

P/NK ist die Farbe, die in unserem Gehirn entsteht, wenn sich die Enden des Regenbogens, Rot und Blau, überschneiden. Eine Farbe im unsichtbaren Raum.

P/ NK ist ein Lebensgefühl. P/NK ist Energie. Wenn ich P/NK sehe, kann sich die Tür öffnen zu einer Vision, die alle Möglichkeiten für mich bereithält.

MAY THE P/NK BE WITH YOU.

*About a colour that doesn't exist.*

*P/NK – the colour that arises solely in our brain when the ends of the rainbow red and blue overlap. A colour living in an unknown space. P/NK is an attitude. P/NK is energy. When I see P/NK, a door opens to a vision that holds all possibilities for me. MAY THE P/NK BE WITH YOU.*

ENA OPPENHEIMER



KH #147

## VERABREDETE ZEICHEN - APPOINTED SIGNS

Fasziniert vom Gedanken, auch unterschiedlichste Kulturen als kommunizierende Teile eines Organismus zu sehen, arbeitet Nosch an seinen Verabredeten Zeichen. Die Tür des KloHäuschens wird durch eine halb-transparente Scheibe ersetzt. Aus der Tiefe des Raumes dringen Kabel nach draußen und werden als Zeichen sichtbar. Doch sind es Zeichen, die wir nicht kennen. Sie haben sich verabredet, aber nicht mit uns.

*Fascinated by the idea that even the most diverse cultures can be seen as communicating parts of one organism, Nosch works on his Appointed Signs. The door of the KloHäuschen is replaced by a semi-transparent pane. From the depth of the room, cables emerge and appear as signs. But these are signs we do not know. They made an appointment, but not with us.*

GÜNTER NOSCH



KH #108

## REFLEX STUDY

Eine bewegliche Plastik steht hinter der Glastür des KloHäuschens - wie auf einer Bühne, einem geschlossenen Raum, der durchgehend öffentlich ist. Kommt jemand vorbei, reagiert sie auf die Bewegung des Betrachters. Es ist ein Roboter an Schnüren, eine Marionette mit Computersteuerung. Allein im Wahrnehmen der Bewegungen dieser Körperhülle entsteht ein Bezug der Besucher zu dieser Figur. Die Bewegungen sind ihnen vertraut, weil ihr eigener Körper sie immer wieder selbst gemacht hat.

*A mobile sculpture is standing behind the glass door of Das KloHäuschen – like on a stage, a closed space which is public all the time. When someone is passing by, it reacts on the movement of the spectator. It is a robot on strings, a computer controlled marionette. Solely in regarding the movements of this body frame a relation between visitors and figure is created. These movements are familiar with them, because their own body did them on its own again and again.*

GUIDA MIRANDA . CHRISTOPH REISERER



KH #121

## MEERSCHWEINCHEN

Meerschweinchen ist ein Eröffnungsvorhang für Ausstellungen von kleinen Bildtafeln und filzigen Objekten. Er ist aus verschiedenen Glanzstoffen, brüchiger Vorhangspitze und Mullbinden zusammen genäht. Gefärbt mit Moosgrün bis Weinrot und besehen mit Farbschlieren, Kunstpflanzen- und Glitzerteilchen, stellt er einen geheimnisvoll funkelnden Regenwald mit Lianen und Dschungelwesen dar.

*Guinea Pig is an opening curtain for exhibitions of small picture panels and felted objects. It is sewn together from various shiny fabrics, fragile curtain lace, and gauze bandages. Dyed in shades of moss green to wine red, and decorated with streaks of color, artificial plants, and glitter, it depicts a mysteriously shimmering rainforest with lianas and jungle creatures.*

Textil, Acryl, Paillette, Leine, Wäscheklammern, 266 cm x 177 cm x 7 cm  
(Maße der ausgestreckten Arbeit, wird gerafft an Leine gehängt)  
rechts: Fotomontage nah und ganz

HEIDI MÜHLSCHLEGEL



KH #28

## VIS-À-VIS

Ein Gegenüber, die Neugier. Die Wahrnehmung, die Entdeckung, das Erkennen des Anderen. Ein Austausch.

Als Artist in Residence habe ich einen intensiven, wunderbar bereichernden Dialog mit dem KloHäuschen geführt.

*A counterpart, curiosity. Perception, the discovery of the other. An exchange.  
As artist in residence, I engaged in an intense, wonderfully enriching dialogue with the KloHäuschen.*

HELENA ROSSNER



KH #117

## CAPITOL

Die „Bügelbilder“ von Heinz Schmöllner zeigen unsere Welt in kleinen, bunten Miniaturen. Alltagsszenen, Medienbilder, Klischees; die kleinen Ereignisse und großen Katastrophen unserer Gegenwart, gefiltert und gespiegelt in der reduzierten Matrix eines Bastelspielzeugs für Kinder.

*Heinz Schmöllner's "iron-on pictures" show our world in small, colorful miniatures. Everyday scenes, media images, clichés; the small events and major catastrophes of our present, filtered and mirrored in the reduced matrix of a craft toy for children.*

„Capitol“, 2023  
aus Serie „Bügelbilder“ / from the series „Bügelbilder“  
Bügelperlen gebügelt / perler beads ironed  
18,5 x 29 cm



## WENIG WEIT - IN SECHS WOCHEN

Magdalena Jooss und Janina Totzauer entdecken im KloHäuschen ihre eigene innere Welt, die sie ganz behutsam nach außen stülpen. Zusätzlich holen sie sich die Straße in das KloHäuschen. Eine Straßenlaterne scheint ihr warmes Licht auf die vier Wände.

Die Künstlerinnen lernten sich auf der AlmResidency 2016 kennen. Sie lernten, miteinander zu schweigen.

*A little further - in six weeks*

*Magdalena Jooss and Janina Totzauer discover their own inner world in the KloHäuschen, which they very carefully turn inside out. They also bring the street into the toilet block. A street lamp shines its warm light onto the four walls.*

*The artists met at the AlmResidency 2016. They learnt to be silent with each other.*

**JANINA TOTZAUER & MAGDALENA JOOSS**



**KH #109**

## AUFLÖSUNG IN VANILLE

Ein handelsübliches Dixi- Klo, farblich den Kacheln des KloHäuschens angepasst, erzeugt, verstärkt durch die Verschränkung mit der Sichtschutzwand, eine „Räumchen im Raum“- Situation.

Die alte Funktion wird noch einmal widergespiegelt, gleichzeitig aber auch aufgehoben durch die farbliche Mimikry wie auch durch die buchstäbliche Loslösung der Seitenwände und das „Entschweben“ des Daches nach oben.

*Dissolve in vanilla*

*A customary portaloo, colours matching the tiles of the KloHäuschen, creates, reinforced by the interlocking with the partition wall, a `little room inside of a room` situation.*

*The former function is reflected once again, yet simultaneously suspended by the literal detachment of the side walls and the roof seemingly floating upwards.*

JC LEOPOLD



KH #125

## DER INTERRELATIONALE RAUM

Ein berühmter Künstler namens B. schloss sich einmal mit einem Kojoten in eine Galerie, um die archaische Beziehung zwischen Mensch und Tier zu erforschen. Hier erforscht Johanna G. Eder die wechselseitige Beziehung zwischen dem KloHäuschen und sich selbst.

Dafür bewohnt sie für vier Tage das KloHäuschen als ihr Zuhause, dokumentiert und reflektiert diese performative Selbsterfahrung. Schließlich wird dieses Zuhause als Archiv „Der interrelationale Raum“ zugänglich.

*I like Das KloHäuschen and Das KloHäuschen likes me*

*A famous artist named B. once locked himself in a gallery with a coyote to explore the archaic relationship between human and animal. Here, Johanna G. Eder explores the reciprocal relationship between the toilet house and herself. First, she inhabits the toilet house as her home for four days, documenting and reflecting on this performative self-experience. Then her home becomes accessible as the archive „The Interrelational Space“.*

JOHANNA G. EDER



KH #98

## DIE KABINE

Im Resonanzraum des KloHäuschens fand im April 2023 die initiatiale Aktion der „Kabine“ statt. Seither wurde dabei aus einem alten Schrank ein sich fortlaufend transformierendes, Klänge erzeugendes Objekt, ein Musikalbum und ein archaisches Planetarium. Wir danken dem KloHäuschen von Herzen für diese Basis! (Näherse: [www.gaubenmann.net](http://www.gaubenmann.net))

*The initial „Kabine“ project took place in the resonance chamber of the KloHäuschen in April 2023. Since then, an old cupboard has been transformed into a continuously transforming, sound-generating object, a music album, and an archaic planetarium. We sincerely thank the KloHäuschen for this foundation! (More details: [www.gaubenmann.net](http://www.gaubenmann.net))*

JOHANNES LOTZ



KH #132

# FIT DURCH DEN ADVENT

## KRAFTRAUM FÜR FEINSTOFFLICHE

Heisser Tip für Feinstoffliche Wesen: Bringen Sie Ihre Fitness auf ein neues Level! Sie sind ein feinstoffliches Wesen und motiviert, Ihre Fitness zu verbessern? Wir haben eigens für die Architektur des KloHäuschens ein Gerät entwickelt, an dem Sie gratis die Vorzüge eines gezielten Trainings testen können. Sollten Sie Interesse an einem Studio in Ihrem privaten Umfeld haben, unterbreiten wir Ihnen gerne ein exklusives Angebot!

*„For subtle beings: Take your fitness to a new level! Are you a subtle being and motivated to improve your fitness? We have developed a device, on which you can test the benefits of targeted training free of charge.*

*If you are interested in a studio in your private environment, we will be happy to make you an exclusive offer!*

JUDITH EGGER



KH #72

## BLAULICHT

In 2023 K. Burger and K. Letsoin, 2 artist from the Netherlands, where residents at Das KloHäuschen for a month. They made an installation that functioned like a bridge between the small project space and its surrounding, since 2022 a wall full of graffiti, two art worlds seemingly disconnected.

Right at the beginning of their stay they turned the inner space of the toilet outward by pasting posters with images of other public toilets they had photographed around the world on the wall directly next to Das KloHäuschen. The visibly different toilets, taken out of context opened up other stories that resonated with each other. As the wall is free to be painted, it changed over time as the posters where torn down, new pictures of toilets where painted and painted over again.

Meanwhile, inside a blue light shines, the kind found in restrooms of the past to prevent heroin addicts using the FREE-space when they wanted to get a fix. This light rare in restrooms of today is as an echo from the past, just like the public urinals themselves.

**KRISTA BURGER & KENNETH LETSOIN**



## BIS JENSEITS!

Uns mit den Freund\*innen und Verwandten, die bereits verstorben sind und die wir zutiefst vermissen, austauschen zu können. Das war bei „Bis Jenseits!“ möglich: Um Mitternacht zwischen Halloween und Allerheiligen wurden im Rahmen einer künstlerischen Performance, Nachrichten an die Verstorbenen im Jenseits verschickt. Mit Wasser als Übergangsmedium, in Form von buntem Papier, war das „KloHäuschen“ quasi „unter Wasser“ gesetzt und so zur imaginären Schleuse zwischen Diesseits und Jenseits geworden. Nicht gruselig, sondern in der gemeinschaftsstiftenden, fröhlichen Tradition des mexikanischen „Día de los Muertos“.

*See you in the hereafter!*

*To be able to exchange ideas with friends and relatives who have already passed away and whom we deeply miss. This was possible at „Bis Jenseits!“:*

*At midnight between Halloween and All Saints, messages were sent to the deceased in the afterlife as part of an artistic performance. Using water as a transitional medium in the form of colored paper, the „KloHäuschen“ was virtually „under water“, and thus, became an imaginary sluice between this world and the hereafter. Not in a scary way, but in the cheerful tradition of the Mexican „Día de los Muertos“.*

**KRISTIN BRUNNER**



**KH #130**

## KULISSE

Kulisse ist eine umgedrehte Zuschauertribüne mit aufgeschraubten Kinositzen und Bannern, die 2021 direkt an der deutsch-polnischen Grenze im öffentlichen Raum stand. Sie diente als physische Plattform und Safe Space für den Austausch zwischen deutschen und polnischen Aktivist\*innen zu reproduktiven Rechten. Die Installation wurde nach politischem Druck vorzeitig abgebaut und löste eine bundesweite Debatte über Kunstfreiheit und Zensur aus.

*Kulisse is an inverted grandstand with cinema seats and banners, displayed in 2021 directly at the German-Polish border in public space. It served as a physical platform and safe space for exchange between German and Polish activists on reproductive rights. The installation was prematurely dismantled under political pressure, sparking a nationwide debate on artistic freedom and censorship.*

2021, Holz, Kinosessel, Banner mit Text  
Größe: 2,5 m × 3 m × 4 m

LISA MARIA BAIER



GEH8

## DAS KANN DOCH WOHL NICHT WAHR SEIN!

Mittels seiner bildnerischen Suche zeigt Lucas Oertel voller Sympathie für die Stärken und Schwächen seiner Zeitgenossen eine eigenwillige Betrachtungsweise. Wichtig ist ihm die überall enthaltene Ambivalenz. Hinter der Harmlosigkeit, die der erste Eindruck seiner Werke oft vermittelt, erscheint bei genauerer Betrachtung eine große Ernsthaftigkeit, sowohl im Inhalt als auch in der Form.

*Through his pictorial exploration, Lucas Oertel demonstrates a unique perspective, full of sympathy for the strengths and weaknesses of his contemporaries. The ambivalence inherent in his work is important. Behind the harmlessness often conveyed at first glance by his pictures, closer inspection reveals a great seriousness in content and form.*

2024

Holz, Glasaugen  
40 x 30 x 20 cm

LUCAS OERTEL



GEH8

## WINTERKLEID - EIN INNERER MONOLOG

„Das KloHäuschen hatte das ganze Jahr über viel Besuch -aber was macht es eigentlich im Winter wenn keine Gäste kommen, um sich mit ihm zu unterhalten? Es zieht sich in sein Inneres zurück, wo es alleine ist mit seinen Erinnerungen. Damit es dort nicht abkühlt, bekommt es als Seelenwärmer ein inneres Winterkleid, in dem es über Erlebtes reflektieren, schlafen, träumen kann ...“

*WINTER DRESS -an inner monologue*

*„During the year, the KloHäuschen had lots of visitors -but what does it do in winter when nobody comes along to talk with it? It retires in its inside, where it's alone with its memories. For not getting cold in there, it gets as a winter dress as a stiffener, in wich it may reflect about experiences, sleep, dream ...“*

MANUELA MÜLLER



KH #56

## SEGNUNG - VERKÜNDIGUNG

In ihren beiden Werken interpretiert die Künstlerin und Kunsttherapeutin liturgische Gesten, in Anlehnung an eines der Gemälde von Memling und Grünewalds Isenheimer Altar, mit gefundenem Schmuck neu. Der Kontrast zwischen der Schnelllebigkeit des Mode-Schmucks und den sowohl Jahrhunderte wehrenden als auch andächtigen Symbolen verdeutlicht das metaphorische Spannungsfeld der Handgesten, die auch an gegenwärtige Grußposen erinnern können.

*In both of her works, the artist and art therapist reinterprets liturgical gestures, inspired by one of Memling's paintings and Grünewald's Altar of Isenheim, therefore she used found jewelry. The contrast between the transience of fashion jewelry and the centuries-old yet reverent symbols highlights the metaphorical tension of the hand gestures, which may remind us of nowadays greeting poses.*

Segnung, 2020 + Verkündigung, 2020

Beide: Schmuck, Fotografie auf Aludibond, 120 x 200 cm

Bild: Kirchenansicht mit Altarbildern „Segnung“ und „Verkündigung“

2020, Heilig-Geist-Kirche Dresden, Fotografin: Franziska Pilz von Konvex Fotografie

MARLEEN ANDREEV



GEH8

## Ü60-PARTY

Älter werden ist nicht schwer, es geht von ganz alleine. Man merkt die Veränderung kaum. Im Spiegel blickt einen manchmal ein unbekanntes Wesen an, das man als Spiegelbild akzeptieren muss. Man kann sich diese Gegenüberstellung aber auch sparen. Dann ist alles wie immer.

Nichtsdestotrotz bieten fortlaufende Geburtstage andauernde Gelegenheiten zum Partyfeiern.

Hoch die Tassen!

*Getting older is not difficult, it happens all by itself. You hardly notice the change. Sometimes an unknown being looks back at you in the mirror and you have to accept it as your reflection.*

*But you can also avoid this confrontation. Then everything is the same as always. Nevertheless, ongoing birthdays provide ongoing opportunities to party.*

*Raise your cups*

MARTIN SCHMIDT



KH #139

## SILENT SPECTACLE

Licht emittierende Oberflächen faszinieren und ziehen fast hypnotisierend unsere Blicke auf sich. Gleichzeitig sind sie Trägerinnen gesellschaftlicher und persönlicher Kommunikation und machen analoge Information in synthetischen Bildern sichtbar.

In ihrer Installation hinterfragt Martina Kändler die Glaubwürdigkeit der Oberfläche als Vermittlerin zwischen Realitäten, die kommunizierten Zeichen und deren unmögliche Dechiffrierung.

*Light-emitting surfaces fascinate and almost hypnotically draw our attention. At the same time, they are carriers of social and personal communication, analogue information becomes visible in synthetic images.*

*In her installation Martina Kändler questions the credibility of the surface as a mediator between realities, the communicated signs and their impossible deciphering.*

**MARTINA KÄNDLER**



KH #113

## DAS NEONHÄUSCHEN

Mit Kacheln als Plattform ist mein Projekt ein spielerischer Versuch, die starre Anordnung des Innenraums zu verschieben, indem ich ihn mit Neonmodulen überlagere. Wenn die Regelmäßigkeiten der Module den Unregelmäßigkeiten des Raums gegenüberstehen, war ich überwältigt und erfreut zugleich über die Konsequenzen verschiedenen Entscheidungen.

*Using tiles as a platform, my project is a playful attempt to shift the rigid arrangement of the interior space, by overlaying it with neon modules. As the regularities of the modules confront irregularities of the space, I was overwhelmed and delighted at the same time by the consequences of many different choices.*

MARY KIM



KH #140

## AND THE SUN GOES DOWN

Die Malerei „And the sun goes down“ ist eine geometrische Abstraktion, die eine räumliche Vielschichtigkeit erzeugt. Im Spannungsfeld zwischen Dialog und Abgrenzung kontrastieren sich Farbverläufe, Linearität, Flächenhaftes und räumliche Suggestionen. Es entstehen labyrinthhafte Momente die zum verweilen einladen.

*The painting „And the sun goes down“ is a geometric Abstraction that creates a spatial complexity. In Tension between dialogue and demarcation, Colour gradients, linearity, flatness and spatial suggestions are building contrasts. Labyrinthine moments are created that invite you to linger.*

And the sun goes down  
Öl, Leinwand, 180x170cm, 2024

**MATTHIAS BAUSCH**



GEH8

## WC PARADISE

Im August 2016 wurde Das KloHäuschen zum Filmstar: Für den Episodenfilm „Versprechen & anderes Versagen“ verwandelte das internationale Kollektiv ALLIGATOR GOZAIMASU es mit Gästen aus München, Sapporo und Tokio in den Imbiss „Zur Kapitulation“ – mit Gratis-Leichenschmaus. Der Film verbindet Performance, Alltagspoetik und urbane Intervention.

*In August 2016, Das KloHäuschen became a film star: For the episodic film Promises & Other Failures, the international collective ALLIGATOR GOZAIMASU transformed it—together with guests from Munich, Sapporo, and Tokyo—into the snack bar “Zur Kapitulation,” offering a free funeral feast. The film blends performance, everyday poetics, and urban intervention.*



**MEDIENDIENST LEISTUNGSHÖLLE  
MIT ALLIGATOR GOZAIMASU**



KH #79

## VISITE

„Wir werden nicht anecken, flexibel sind wir aber auch nicht“, lässt Tommy Schmidt die Objekte sagen, die Monika Kapfer für ihre begehbare Installation „Visite“ im KloHäuschen platziert. Von Natur aus sperrig, spreizen sie sich zwischen die Wände des KloHäuschens, finden und geben Halt. Ohne Wände, Decke und Boden würde die verzweigte Form, die sie bilden, nicht entstehen können.

*‘We won’t cause any offence, but we’re not flexible either’, Tommy Schmidt let’s the objects say that Monika Kapfer places in the KloHäuschen for her walk-in installation „Visite“. Bulky by nature, they spread out between the walls of the KloHäuschen, finding and providing support. Without walls, ceiling and floor, the branching form they create would not be possible.*

Holz, Gipsbinden, Spiegel

MONIKA KAPFER



KH #90

## FLÜGEL

„Wie groß sind Deine Flügel?“ – mit dieser Frage beginnt Natalja Herdts interaktive Arbeit Flügel, entwickelt speziell für das KloHäuschen. Eine Konturenzeichnung von Schmetterlingsflügeln auf Plexiglas lädt Betrachter:innen dazu ein, sich davor zu positionieren, die Flügel „anzuprobieren“ und sich spielerisch in Beziehung zur eigenen inneren Weite zu setzen – und so die Größe der eigenen Flügel zu „messen“. Der kleine Hoffnungsfalter stammt aus Natalja Herdts internationalem Projekt „Hoffnungsfalter around the world“, das die Kraft kleiner Symbole erforscht und neue menschliche Verbindungen über Grenzen hinweg knüpft.

*“How big are your wings?” — this is the question that opens Natalja Herdt’s interactive artwork Wings, created especially for the KloHäuschen. A delicate contour drawing of butterfly wings on plexiglass invites viewers to step in front, “try on” the wings, and playfully connect with their own inner expansiveness — measuring the size of their wings. The small butterfly is part of Natalja Herdt’s international project Hoffnungsfalter around the world, which explores the power of small symbols to inspire hope and foster human connection across borders.*

NATALJA HERDT



KH #142

## CREATURES

Mit CREATURES begegnet Nina Annabelle Märkl dem poetischen Spannungsverhältnis der „Gleichzeitigkeit von Pragmatik und Ornamentalität“, das dem KloHäuschen innewohnt, mit einer modularen Raumzeichnung aus Stäben und geschweißten Objekten aus Vierkantstahl. Klare, an sich reduziert-abstrakte Elemente bilden den Rahmen für eine narrativ-surreale Installation, einen absurden Interaktionsraum für kleinplastische, ambivalente Wesen aus Paperclay.

*With CREATURES, Nina Annabelle Märkl confronts the poetic tension between the “simultaneity of pragmatism and ornamentality” inherent in the the KloHäuschen with a modular spatial drawing made of rods and welded objects made of square steel. Clear, inherently reduced-abstract elements form the framework for a narrative-surreal installation, an absurd interaction space for small plastic, ambivalent beings made of paperclay.*

**NINA ANNABELLE MÄRKL**



## KATASTROPHÄEN

Atompilze sind faszinierende und oft als schön empfundene Erscheinungen. Doch sie sind zugleich der trügerische Schein einer tödlichen Wahrheit: der menschlichen Fähigkeit zur vollständigen Selbstauslöschung. Sie sind Mahnmale und Trophäen von Katastrophen. Aus PU-Schaum, bestehen sie aus von Klebstoff umschlossener Luft – einer Ansammlung von Blasen, aufgequollenem und geronnenem Nichts.

*Mushroom clouds are fascinating and often perceived as beautiful phenomena. Yet at the same time, they are the deceptive appearance of a deadly truth: humanity's capacity for total self-annihilation. They are memorials and trophies of catastrophe. Made of polyurethane foam, they consist of air enclosed by glue – a collection of bubbles, swollen and coagulated nothingness.*

OLAF PROBST



KH #124

## GESPENSTERTIERE

GESPENSTERTIERE, ein Performance-Itinerar, ein lebendes Denkmal, Installation und Film von Patricia London Ante Paris, 2021 bietet diverse Interpretationsmöglichkeiten über das Tiersein, das Maskiertsein, das Umherschweifen (Debord), das Andere und „Du darfst mich nicht töten“ (Levinas).

*GHOST ANIMALS, a performance itinerary, a living monument, installation and film by Patricia London Ante Paris, 2021 offers diverse interpretations about animality, being masked, wandering (Debord), the Other and “You must not kill me” (Levinas).*

PATRICIA LONDON ANTE PARIS



KH #123

## EMBASSY OF ARCADIA

Das Ungenügen an der Welt schafft Sehnsucht nach einem besseren Sein.

Im KloHäuschen eröffnet S.E. Peter Kees eine Botschaft von Arkadien. Glücklosen, Sinnsuchern, Utopisten, Flüchtlingen, Schutzsuchenden, Träumern, Hilfesuchende und eiskalten Realisten wird Asyl gewährt. Lebenslustige erhalten Visa.

*The dissatisfaction with the world creates a longing for a better way of being.*

*In the KloHäuschen, H.E. Peter Kees opens a message from Arcadia. Asylum is granted to the hapless, those seeking meaning, utopians, refugees, those seeking protection, dreamers, those seeking help and ice-cold realists. Those with a lust for life receive visas.*

**PETER KEES**



**KH #119**

## DER LOINGPRÈS ROSENKRANZ

Loingprès beschreibt die Spannung zwischen Nähe und Distanz in mystischer Liebe: ein liminaler Raum. Das KloHäuschen wird zur Schwelle – zur Zelle im Übergang, zur Wüste, in der ich meiner Stimme lausche.

*Loingprès – el lejoscerca. El KloHäuschen es para mí un espacio liminal, como en el desierto: frontera entre lo visible y lo invisible, donde la escucha se vuelve forma. El rosario es una estructura que puede abrir paso a lo desconocido.*  
Raquel Ro, 2021

— RAQUEL RO



KH #116

>biern i fori – abort 2/8.6-I<

dreht, verschiebt und spiegelt vorhandene raumkonstanten. bodenfläche, fliesen-  
spiegel und decke ziehen um, durchstreifen die geglaubten gegensatzpaare von  
innen und aussen.

raum / architekturen ist alles was uns umgibt. wir gestalten täglich unseren le-  
bensraum; unser erkennen liegt in der von uns erbauten sinneswelt; darüber hin-  
aus gibt es keine chance;

*Lla superficie del pavimento, lo specchio delle piastrelle e il soffitto si muovono,  
vagano attraverso le coppie di opposti credute del dentro e del fuori.*

*lo spazio/architettura è tutto ciò che ci circonda. ogni giorno diamo forma al nostro  
spazio vitale; la nostra realizzazione risiede nel mondo sensoriale che abbiamo  
costruito; al di là di questo non c'è possibilità;*

*Tradotto con DeepL.com (versione gratuita)*

— rasso rottenfusser



KH #81

## S10 FÜR DKH

S10 für DKH: ein erhöhtes Studiolo - nur zum Stehen - am hochliegenden Fenster nach außen als ortsspezifische temporäre Installation des Privaten für das Klo-Häuschen (DKH).

Erstmals entsteht ein enger Bezug zwischen Innen und Außen und ermöglicht damit, über die Selbstbeobachtung hinaus, die Beobachtung der Welt (da draußen) und, mit einem schlauchförmigen „Hör-Trichter“, die Welt im tiefsten Innern.

*S10 for DKH: an elevated studiolo – for standing only – at the high window facing outwards as a site-specific, temporary installation of the private sphere for the toilet house (DKH). For the first time, a close connection between inside and outside is created, thus enabling, beyond self-observation, the observation of the world (out there) and, with a tubular „auditory funnel,“ the world deep within.*

REGINA BAIERL



KH #87

## SIPHONE

Regine Elbers und Martina Kändler untersuchen die Divergenzen, Grenzflächen und Zwischenräume von Wasser und Luft in ihrer Ausbreitung, Absorption und Spiegelung.

In der multimedialen Rauminstallation wird das transparente und stille Element Wasser durch Bewegungen und Beugung wahrnehmbar. Lebensweisen und Tagesrhythmen offenbaren sich in spiegelnden Oberflächen und gluckernden Untergründen, analog und digital.

*Regine Elbers and Martina Kändler explore the divergences, interfaces, and spaces of water and air in their dispersion, absorption, and reflection. In their multimedia installation, the transparent and still element of water becomes perceptible through movement and diffraction. Daily human rhythms are revealed in reflective surfaces and gurgling under-grounds, analogue and digitally.*



REGINE ELBERS & MARTINA KÄNDLER



KH #129

## HALLUCINATING ARCHIVE

Das KloHäuschen hat einen neuen Gast und durchlebt eine Rollendiffusion: Über-Ich und totalitärer Kurator, bester Freund in allen Lebenslagen und ewiger Nimmersatt befinden sich im steten Wechsel. Dabei hat es den absoluten Willen ein Gesamtkunstwerk zu werden und wird erst zur Ruhe kommen, wenn dies erfüllt ist. Eine Materialschlacht, virtuell und analog, im ständigen Schlagabtausch von Projektion und Erwartung nimmt ihren Lauf.

*The Klohäuschen has a new guest and is undergoing a role diffusion: superego and totalitarian curator, best friend in all situations and eternal glutton, are in constant flux. Nevertheless, it possesses the unconditional will to become a Gesamtkunstwerk and will not rest until this will is fulfilled. A battle of materials, virtual and analogue, in the constant alternation of projection and expectation, takes its course.*

RUPERT JÖRG



Bild: Rupert Jörg

KH #149

## GEROCKT IM REGEN

Anders als bei der originalen Installation von „Gerockt im Regen“ im KloHäuschen, nämlich mit Gewitter, Blitz und Donner und mit E-Gitarren, geht es in der winzigen Variante nicht um den Thrill, sondern darum, dass es auch ein Heidenspaß war, mit den Gummistiefeln, Regencapes und Schirmen im strömenden Regen herumzuplanschen. Ein kindliches Vergnügen.

*Unlike the original installation of “rocked in the rain” in the KloHäuschen, namely with thunderstorms, lightning and thunder and electric guitars, the tiny version is not about the thrill, but about the fact that it was also a lot of fun to splash around in the pouring rain with rubber boots, rain capes and umbrellas. A childlike pleasure.*

SABINE SCHLUNK



KH #102

## WAND VOR LAUTER RÄUMEN

Sebastian Klug bringt Tapeten aus unterschiedlichen Ecken des Landes zusammen – und damit Vorstellungen von Gemütlichkeit. Die bunten Muster hängen als Ausschnitte unzähliger Wohnzimmerwände vor- und nebeneinander und bilden einen höhlenartigen Raum, der Urformen der Wohnlichkeit mit der Sehnsucht nach heiler Welt verbindet und dort zum Verweilen einlädt, wo man sonst nur so lang wie nötig bleibt.

*Sebastian Klug brings together wallpapers from different parts of the country - and thus ideas of coziness. The colorful patterns hang in front of and next to each other as sections of countless living room walls and form a cave-like space that combines archetypes of homeliness with the longing for a perfect world and invites you to linger where you would otherwise only stay as long as necessary.*

SEBASTIAN KLUG



KH #144

## DIE MECHANIKEN DES HIMMELS

Durch das Fenster vom KloHäuschen kann man die Sterne sehen. Da man sie nicht immer sehen kann bringt uns und dem KloHäuschen Stefan Hagen in dieser Installation ein rotierendes Sternenbild, angepaßt an die Jahres- und Tageszeit des Ortes angepaßt. Es ist ein Bild mit überwältigend vielen Sternen, es ist klar wie verzweifelt der Versuch ist das All(es) zu zeigen.

*The Mechanics of the Heavens*

*If you look through the window of the KloHäuschen you can see the stars. As you can't always see them, Stefan Hagen is bringing us and The KloHäuschen in this installation a rotating image of the stars adjusted exactly to the time and direction in The KloHäuschen. It is an image with an overwhelming amount of stars the futility of our attempt to see the everything is obvious.*

**STEFAN HAGEN**



Foto: Stefan Hagen

**KH #131**

## ZERO

Die Installation Zero zelebriert einen kreativen Nullzustand, welcher dem Publikum intime Einblicke in einen grundlegenden künstlerischen Schaffensprozess vermittelt. Gaps und Leerstellen geben darin den Rhythmus vor, in denen sich der Künstler in eine Art Meditation versetzt und auf den schöpferisch-richtigen Moment, den Kairos wartet. Dabei akzentuieren Musikeinspielungen, Objekte, Performances sowie Lesungen das Geschehen.

*The installation Zero celebrates a creative state of zero, which gives the audience intimate insights into a fundamental artistic creative process. Gaps and empty spaces set the rhythm in which the artist enters into a kind of meditation and waits for the right creative moment, the kairos. Music recordings, objects, performances and readings accentuate the whole event.*

STEFAN MARIA MARB



KH #122

## DURÉE

„Durée“ hinterfragt die Wahrnehmung von Zeit und Raum. In einer offenen Laboratmosphäre entstehen durch performative Aktionen und Installationen flüchtige Spuren, die den Besucher einladen, Zeit subjektiv und unlinear zu erfahren. Der Moment des Zeigens wird selbst zum Prozess, der eine aktive Auseinandersetzung mit der eigenen Wahrnehmung fordert.

*“Durée” questions the perception of time and space. In an open laboratory atmosphere, fleeting traces emerge through performative actions and installations, inviting visitors to experience time subjectively and non-linearly. The moment of revealing becomes a process that challenges active engagement with one’s own perception.*

STEPHANIE FELBER



KH #64

## HEARTLAND

Rot-Orange leuchtend wurde das Klohäuschen zu HEARTLAND. In einer Audio-Video-Installation lud Stephanie Maier Besucher:innen ein, persönliche Gastgeschenke und deren Geschichten zu teilen. Mit Gussformen, Gesprächen und Repliken entstand ein poetischer Raum des Gebens, Nehmens und Erinnerns.

*Glowing in red-orange, the Klohäuschen became HEARTLAND In an audio-video installation, Stephanie Maier invited visitors to share personal guest gifts and the stories behind them. Through castings, conversations, and replicas, a poetic space of giving, receiving, and remembrance emerged.*

STEPHANIE MAIER



## SCHALE VERSCHALUNG

Stephanie movall, die v. a. mit dem Körper, in der Fotografie und mit bewegten Bildern arbeitet, berührt das organische Material Ton für die Verschalung. Der Ton berührt den Körper. Das KloHäuschen lässt das Profane und das Sakrale zugleich zu. Und hebt die Trennung auf. Im Themenraum der Verschalung, den Stephanie movall gestaltet, zeigt sich das Agieren und das Sein der Eingeladenen in jedem Moment neu.

Mit den Gästen Esther Mieves, Daisuke Ogura und Stephanie Tietz.

Foto: Stephanie movall

Stephanie movall



KH #111

## MINIMAL ART GALLERY (MAG)

Suntje Sagerer, Initiatorin der Minimal Art Gallery (MAG), zeigt sich in ihrer Videoarbeit als fiktive MAG-Galeristin in Dresden. Ironisch überzeichnet reflektiert der 3-minütige Film (Regie/Kamera: Lucie Freynhagen) gängige Klischees und Selbstbilder im Kunstbetrieb.

*Suntje Sagerer, founder of the Minimal Art Gallery (MAG), appears as a fictional MAG gallerist in Dresden. In this 3-minute video (directed/shot by Lucie Freynhagen), she humorously reflects on clichés and self-perceptions in the contemporary art world.*



SUNTJE SAGERER



GEH8

## POSEIDON

Oberhalb des Mühlenteichs vom Schloss Reinbek bei Hamburg befindet sich auf dem Berg ein Kunstmuseum – das Woods Art Institute. Vor dem Hauptgebäude wurde ein Wasserbecken errichtet, in dem ein Findling positioniert wurde. Ein brachialer Dreizack aus Stahl steckt in diesem Stein. Poseidon heißt die Installation des Künstlers Thomas Judisch. Der Sage nach stieß der Meeresgott Poseidon den Dreizack in den Felsen der Akropolis und ließ eine Quelle sprudeln. Das Meer entstand!

*A powerful trident made out of steel stands martially out of a rock at the pool in front of the Woods Art Institute. In the Greek mythology, the sea god uses the trident as sceptre and weapon. If he rams it furiously into the ground, the effects are devastating: the earth tremors, tidal waves race through the country and nobody's in a safe place. Whether the godly tantrum is over or not remains an open question.*

Findling, Stahl / Foundling, steel  
Woods Art Institute, Wentorf bei Hamburg, 2017/20

THOMAS JUDISCH



GEH8

## ZEHN METER

„Zehn Meter“ aus der Serie „clouds“

der Traum zu fliegen, Risiko, Männlichkeiten, Loslassen, Nervosität, Faszination, Sucht, Leichtsinn, Unglaublichkeiten, Toxizität, Ritual, Zögern, Gruppendruck, Leichtigkeit, Grenzüberschreitung, Sommer, Schmerzen, Ausgeschlossenheit, oben und unten, Adrenalin, Freiheit, Angst, Chlor, Mut, Wackelpartie, Platsch...

*„Ten Meters“ from the series „clouds“*

*The dream of flying, risk, masculinity, letting go, nervousness, fascination, addiction, recklessness, unbelievability, toxicity, ritual, hesitation, peer pressure, lightness, crossing boundaries, summer, pain, exclusion, up and down, adrenaline, freedom, fear, chlorine, courage, wobbly ride, splash...*

2023, Ilford Satin Photo 260 gsm

TOBIAS BOHNET



## VÄTERCHEN TIMOFEJ BLEIBT

Die Wiederauferstehung der Ost-West-Friedenskirche im KloHäuschen

Mit Väterchen Timofej bleibt wurde im KloHäuschen die abgebrannte Kirche eines russischen Eremiten wiedergeboren, die allen Münchener:innen offenstand, ob gläubig oder nicht. Künstler:innen haben dafür weltliche Ikonen mit persönlichen Motiven gestaltet. In einem mit Mitteln Künstlicher Intelligenz produzierten Video kommt Väterchen Timofej lange nach seinem Tod nochmal zu Wort.

*The resurrection of Ost-West-Friedenskirche!*

*By the campaign Väterchen Timofej bleibt the reincarnation of a church took place which was built by a Russian hermit but was destroyed by fire. It was open to all Munich citizens nevertheless, whether they were faithful or not. Artists created mostly non-religious icons which shows personal motifs. A video which has been produced using artificial intelligent tools brought Timofej to life long after he had passed away.*

**TOMMY SCHMIDT & MAX HAARICH**



KH #146

## SIMULTANEOUS SPACES

Das KloHäuschen erhält in dieser AR-Installation ein gespiegeltes Pendant im virtuellen/öffentlichen Raum, in dem sich verschiedene Akteure mit unterschiedlichen Motivationen zwischen realer und virtueller Welt bewegen. Die Serie Simultaneous Spaces hinterfragt Realität, parallele Wirklichkeiten und den virtuellen Raum an sich als ein mögliches Bindeglied zwischen Utopie und Heterotopie.

*In this AR installation, the KloHäuschen is mirrored by a counterpart in the virtual/public space, where various actors with different motivations move between real and virtual worlds. The Simultaneous Spaces series questions reality, parallel worlds, and the virtual space itself as a possible link between utopia and heterotopia.*

TORSTEN HINK



KH #138

## KREUZ (NEON)

Die Werkserie der „Kreuze“ greift deren Symbolkraft auf und verknüpft sie mit handwerklichen Herstellungsverfahren, um ihre Signalmacht zu hinterfragen.

*Cross (neon)*

*The “Crosses” series of works picks up on their symbolic power and combines them with handcrafted production processes in order to question their signaling power.*

Holz, Lack / wood, paint

100 × 65 × 4 cm

2016

Photo: Michael Kretzschmar

ULRIKE MUNDT



GEH8

## ERROR 4PP4R47

Ein nichtirdisches Wesen ist durch einen Fehler im System auf der Erde gelandet. Die Menschen halten es für ein Urinal. Nicht erkannt, unverstanden, aber in Frieden gelassen verbringt es seine Zeit mit dem Verspeisen von Tauben und der gelegentlichen Gehirnwäsche zufällig vorbei flasierender Personen.

Uschi Siebauer fotografierte das Klohäuschen um anschließend die aufgenommenen Bilder zu spiegeln, zu animieren und die Realität - oder ist es die Illusion? - zu verändern.

*A non-terrestrial being has landed on Earth due to a system error. Humans mistake it for a urinal. Unrecognised, misunderstood but left in peace, it spends its time eating pigeons and occasionally brainwashing passers-by.*

*Uschi Siebauer photographed ‚das Klohäuschen‘ and then mirrored and animated the images. In doing so, she changed reality - or is it the illusion?  
Music by Oliver Benjamin.*

**USCHI SIEBAUER**



Fotos: Uschi Siebauer

KH #145

## WELTLINIE

Insgesamt 370 Pflastersteine werden für die Rauminstallation in wechselnden Schichten aus Stein- und Stahlgeflecht aufeinander geschichtet. Die Pflasterwürfel werden in Verbindung mit einem der ältesten Kulturprodukte der Menschheit, dem Eisen, zu einer neuen Ordnung zusammengefügt, die ursprüngliche Verbindung von mineralischen und metallischen Elementen im Gestein wird erneuert.

*World line*

*A total of 370 cobblestones are stacked in alternating layers of stone and steel mesh for the installation. The paving cubes are combined with one of mankind's oldest cultural products, iron, to create a new order, renewing the original combination of mineral and metallic elements in the stone.*

UWE JONAS



## BETTER TIMES IM KLOHÄUSCHEN

Das KloHäuschen wird für „Better Times“ zu Schutzraum umfunktioniert. Ein Fenster gewährt Einblick in eine Kontrollraum-Szenerie. Der Betrachter blickt auf eine Videoaufzeichnung zweier Männer, die wohl irgendwann früher dort gesessen haben. Die Arbeit ist inspiriert von der internationalen Prepper-Bewegung - Menschen, die sich auf potenzielle Katastrophen vorbereiten.

*Better Times in the KloHäuschen*

*The toilet booth is repurposed as a shelter for „Better Times“. A window offers a view into a control room scene. The viewer watches a video recording of two men who apparently sat there at some earlier time. The work is inspired by the international Prepper movement - people who prepare for potential disasters.*

VERONIKA VEIT



KH #115

## ZWISCHENSTATION

Meine Damen und Herren,  
ich freue mich, als Kommissarin und Kuratorin des Bulgarischen Pavillons der 53. Biennale in Venedig, Sie begrüßen zu dürfen. Nachdem es klar wurde, dass die Finanzierung des Pavillons nicht zustande kommen konnte, hatten wir die Ambition an der Biennale in Venedig teilzunehmen aufgegeben. Dann hatten Vincent und Valio die rettende Idee ihr Heimatland Bulgarien ohne Budget, vor Ort und trotz Verspätung zu präsentieren. Der Bulgarische Pavillon ist ab jetzt überall zu hause.

*Ladies and gentlemen,  
As commissioner and curator of the Bulgarian pavilion at the 53d Venice Biennale I'm happy to welcome you. After it became apparent that the funding of the pavilion could not be provided, we had given up on our ambition to participate in the Biennale. Then Vincent and Valio came up with the salvaging idea to represent their homeland without a budget, on site, and even with a lengthy delay. From now on, the Bulgarian Pavilion is at home everywhere.*

Yana Varbanova

**VINCENT MITZEV & VALIO TCHENKOV**



KH #12

# TOUCH

Das KloHäuschen hat mir zugeflüstert, was es sich wünscht: Im Hier und Jetzt einfach mal abschalten, ins Spüren kommen, ins Ertasten und Erfühlen und nachvollziehen, aufzuzeigen, dokumentieren, was gerade da ist, in echten Austausch kommen - also eigentlich will es mal richtig gestreichelt werden : )

Mit ein bisschen Graphit, Kohle und Bindemittel und feinem Papier entdecke ich kleine Narben und alte Verletzungen, die von gelebten Zeiten erzählen. Und die Besucher\*innen werden mit einbezogen, wenn sie mögen. Eine konzeptuelle und gänzlich analoge Arbeit.

*The KloHäuschen whispered its wishes to me: In the Here and Now just simply relax, get in touch, come to retrace and to feelings, to the records of the moment, to the opportunity of an open exchange with each other - well, it loves to be cuddled and touched : )*

*With a little graphite, charcoal, medium, and fine art paper I discover little scars and old wounds, which are telling me stories of former times and experiences. And guests are integrated, if they like. A conceptual and completely analog work.*

YUTTA BERNHARDT



Foto: Yutta Bernhardt

KH #134

## JUKEBOX

Toalet postaje bina na kojoj se intimnost susreće sa otporom. Šta se menja kada se glasovi podignu u ovom neočekivanom prostoru – sami, zajedno, sa mnogima? Šta se otkriva kada duša zapeva, a neko sluša? Granice se brišu, emocije odjekuju. JUBOX i dalje svira – u toaletu, gde ništa nije zabranjeno.

*The toilet becomes a stage where intimacy meets resistance. What shifts when voices rise in this unlikely space - alone, together, with many? What is revealed when the soul sings and someone listens?*

*Boundaries blur, emotions echo. The JUKEBOX plays on—in the toilet, where nothing is off-limits.*



ZOE GUDOVIĆ



KH #106

## T O U C H & DER STÖPSEL VOM DRITTEN LOCH (VON LINKS)

„Wir denken, es würde den Rahmen unseres Konzeptes sprengen, wenn wir auch Institutionen ausstellen (...)“ - so lautete die Absage, als das KloHäuschen vor kurzem mit einer eigenen Arbeit an einer Ausstellung teilnehmen wollte. Tja - ist wohl nicht so einfach mit der Kunst, wenn man nicht als „Mensch“ gelesen wird! Umso größer ist seine Freude, als Yutta Bernhardt es einlädt, mit ihr an der Mitglieder-Ausstellung 2024 des BBK in der Galerie der Künstler teilzunehmen. Und die beiden wissen sofort, was sie zeigen wollen ...

*„We think it would go beyond the scope of our concept if we also exhibited institutions (...)“ - This was the rejection when Das KloHäuschen recently wanted to take part in an exhibition with its own work. Well - it's not so easy with art if you're not read as a „human“!*

*So the place was super happy when Yutta Bernhardt invited „them“ to take part in the BBK members' exhibition 2024 at „Galerie der Künstler“. And they immediately know what they want to show ... Translated with DeepL.com (free version)*

**YUTTA BERNHARDT & DAS KLOHÄUSCHEN**



Foto: Yutta Bernhardt

KH #\_e2024

# IMPRESSUM

Urheberrechte + inhaltliche Verantwortung + Bilder und Texte  
Alle Rechte liegen wenn nicht anders gekennzeichnet bei den jeweiligen  
Beitragenden. Doku-Bilder vom KloHäuschen sind soweit nicht anders ge-  
kennzeichnet vom KloHäuschen und seinem Team.

Herausgeber  
Anja Uhlig / realitaetsbüro + gem. VG Bild alle

Layout  
Mel Castillo, Anja Uhlig

Auflage Aushangexemplar ++

1000 Dank an das Team von GEH8 + das KloHäuschen Reise-Team  
Heinz Schmöller, Hermann Bader, rasso rottenfusser, Tiziana Foit, Thomas  
Judisch, Uwe Jonas

# PARTNER & SPONSOREN



GEH8 WERKRaum gefördert von



Das KloHäuschen + seine Reise + diese Publikation gefördert von



Landeshauptstadt  
München  
**Kulturreferat**

+ Danke an



**Maßnahmen zur Beseelung des KloHäuschens  
an der Großmarkthalle**

zu Gast im GEH8 WERKRaum

[www.das-klohaeuschen.de](http://www.das-klohaeuschen.de)  
[www.geh8.de](http://www.geh8.de)

**realitaets büro**

